

Voreinstellungen austauschen

Voreinstellungen austauschen

★ Tipp

Vor allem bei größeren Projekten lohnt es sich immer, vorher alle Formate und Voreinstellungen festzulegen und diese dann an alle Beteiligten zu verteilen.

Einheitliches Arbeiten

Warum sollte ich Voreinstellungen austauschen?

TOP

Für jedes Projekt gibt es eine Menge Vorgaben. Dazu gehören auch diejenigen, die Sie als Einstellungen in einer InDesign-Datei umsetzen. Das Herausfinden der hierfür richtigen Optionen und Einstellungen und deren praktische Umsetzung in einer InDesign-Datei ist ein aufwändiger Vorgang. Daher möchte man diese Tätigkeit nur einmal durchführen und die getroffenen Einstellungen anschließend im Team verteilen. Für die meisten Einstellungen bietet InDesign hierfür geschickte Techniken an, die im Folgenden erläutert werden.


Gleiche Voreinstellungen sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass alle am Projekt Beteiligten mit denselben Schriften, Farben usw. arbeiten. Allein innerhalb eines Absatzformats können Sie rund 140 Einstellungen treffen, in einem Objektstil noch wesentlich mehr. Ohne Formate, die man von einer Datei zur anderen übertragen kann, wäre es sehr schwer, über mehrere Dokumente hinweg mit einheitlichen Einstellungen zu arbeiten.

Formate austauschen

Wie übertrage ich »Formate«?

TOP

Schnelle Lösung ▶

- 1 Das Quelldokument muss bereits gespeichert sein.
- 2 Öffnen Sie das Zieldokument, wählen Sie aus dem Bedienfeldmenü  des betreffenden Bedienfeldes ... LADEN und wählen Sie das Quelldokument aus.
- 3 Bestätigen Sie mit ÖFFNEN.

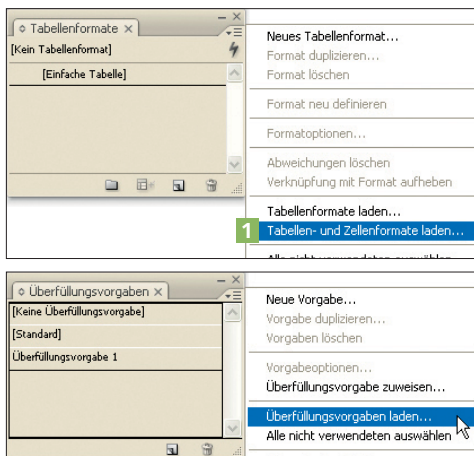



Abb. 1 Manchmal kann man auch gleich zwei Arten von Formaten laden, wie hier die Tabellen- und Zellenformate 1.

»Formate« könnte man bezeichnen als eine »benennbare Menge von Eigenschaften«.

■ Die erste Gruppe von Formaten bilden diejenigen, die Sie in einem Bedienfeld organisieren. Darunter fallen die Absatz- und Zeichenformate, die Tabellen- und Zellenformate, die Objektstile, die Farbfelder sowie die Überfüllungsvorgaben und die Tags. Diese Formate laden Sie von einem bereits bestehenden und gespeichertem Quelldokument in ein Zieldokument, indem Sie dieses Zieldokument öffnen und dort im betreffenden Bedienfeldmenü  den Befehl »... LADEN« wählen, wobei anstelle des »...« der jeweilige Formatname steht. Bei einigen Formaten öffnet sich noch ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, welche Formate Sie ins Zieldokument laden und wie Sie mit Formatkonflikten umgehen möchten.

Die Wahlmöglichkeit betreffend der Formatkonflikte ist in der Praxis sehr wichtig. InDesign prüft beim Eintreffen eines Formats, ob ein Format gleichen Namens bereits existiert, ohne jedoch dessen Einstellungen zu prüfen. Gibt es dieses Format schon, dann gelten grundsätzlich die Einstellungen, die bereits vorhanden sind. Ankommender Text z.B. wird umformatiert. Dieses Standardverhalten können Sie nun beeinflussen.

Indirekter Formate-austausch über Objekte

Sie können Formate, die einem Objekt zugewiesen sind, auch »indirekt« austauschen, indem Sie ein Objekt austauschen, dem diese Formate zugewiesen